

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Mitteilungsblatt



IMPRESSUM: Herausgeber und Verleger: Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde. Geschäftsführender Präsident: Wolfgang Papsch, Wiener Straße 28, 8722 Knittelfeld. Verantwortlicher Redakteur: Ing. Robert Dolezal, Gelbsilberweg 3, 1220 Wien. Druck: Grafisches Zentrum, Wiedner Hauptstraße 8-10, 1040 Wien. Zahlungsverbindung: Sparkasse Wiener Neustadt, BIC: WINSATWNXXX, IBAN der GÖK: AT74 20267 02001282264. Das Mitteilungsblatt wird als Vereinsorgan der GÖK zur Förderung der Kakteenliebhaberei an die Mitglieder der GÖK abgegeben. Die Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers dar. Web: <http://www.cactusaustria.at>

JAHRGANG 2015

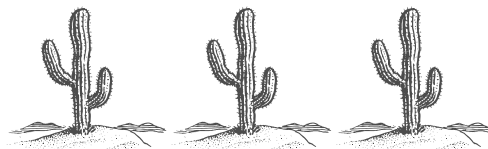
NOVEMBER FOLGE 11

UNSERE MONATSVANSTALTUNGEN

Wien	Klubabend: Donnerstag, 12. November 2015	Lotte HROMADNIK: Peru – Tillandsien, Kakteen, Land und Leute
NÖ / Burgenland	Interessentenabend: Freitag, 6. November 2015	Johann GYÖRÖG: Hawaii
NÖ / Burgenland	Klubabend: Freitag, 20. November 2015	JHV mit Neuwahl, anschl. Kurt BUDER: Interessante Fotos aus USA
NÖ - St. Pölten	Klubabend: Freitag, 6. November 2015	Mitglieder zeigen ihre Bilder
Oberösterreich	Klubabend: Freitag, 13. November 2015	Hannes STROBL: Mexiko's Norden 2013
Salzburg	Klubabend: Freitag, 13. November 2015	Hannes LEDERER: Sukkulenten 2. Teil: Adenium - Stapelien & Co
Tirol	Klubabend: Freitag, 20. November 2015	Mario TAMEGGER: Mexiko im Wandel der Jahreszeiten – ausgewählte Standorte von den Reisen 2/2009 und 10/2010
Steiermark	Klubabend: Mittwoch 11. November 2015	Mitglieder zeigen ihre Bilder
Kärnten	Klubabend: Freitag 6. November 2015	Hannes LEDERER: Sukkulenten in meinem Glashaus, 2. Teil
Oberkärnten	Klubabend: Freitag 13. November 2015	Johann JAUERNIG: Mexiko 2013, 1. Teil

**UNSERE MONATSVERANSTALTUNGEN
IM DEZEMBER 2015**

Wien	Klubabend: Donnerstag, 10. Dezember 2015	vorweihnachtliche Feier mit umfangreicher Tombola!
Wien	besinnliche Weihnachtsfeier Donnerstag, 17. Dezember 2015	Cafe Raimund, 1010 Wien Museumstraße 6 (ggü. Volkstheater)
NÖ / Burgenland	Interessentenabend: Freitag, 4. Dezember 2015	Weihnachtsfeier mit Tombola
NÖ / Burgenland	Klubabend: Freitag, 18. Dezember 2015	Weihnachtsfeier mit Tombola
NÖ - St. Pölten	Klubabend: Freitag, 4. Dezember 2015	Weihnachtsfeier mit Tombola
Oberösterreich	Klubabend: Freitag, 11. Dezember 2015	Jahresrückblick, Weihnachtsfeier und Tombola
Salzburg	Klubabend: Freitag, 11. Dezember 2015	Weihnachtsfeier
Tirol	Klubabend: Mittwoch, 16. Dezember 2015	Weihnachtsfeier
Steiermark	Klubabend: Mittwoch 9. Dezember 2015	Weihnachtsfeier
Kärnten	Klubabend: Freitag 4. Dezember 2015	Weihnachtsfeier
Oberkärnten	Klubabend: Freitag 11. Dezember 2015	Weihnachtsfeier mit Tombola



Vorsitzende und die Tagungsorte der Zweigvereine:

Wien:

Ing. Thomas HÖLZEL
Tel.: 0681 20 13 34 03

Restaurant Lindenhof
Breitenleer Straße 256
1220 Wien

Niederösterreich / Burgenland:

Dr. Gerhard HASLINGER
Tel.: 0664-205 56 04

Vereinstreffen:

Gasthof Grätzer
Hauptstraße 33
A 2443 Deutsch-Brodersdorf

Interessentenabend:

Gasthof Fromwald „Hubertushof“
Wr. Neustädter Straße 20
A 2721 Bad Fischau-Brunn

Niederösterreich - St. Pölten:

Walter PRAUSE
Tel.: 0650-551 27 74

Neues Vereinslokal:
„Naturfreunde Bootshaus“
Christiane und Martin Rabl
Harlander Str. 28
A 3100 St. Pölten

Oberösterreich:

Gerhard LEDERHILGER
Tel.: 07259-324 67

Gasthof Restaurant
Unterhaltungsland Strauss
Traunuferstraße 21
A 4052 Ansfelden-Freindorf

Salzburg:

Brigitte HOFBAUER
Tel. 06277-72 04

Gasthof Jägerwirt
Kasern 4
A 5021 Salzburg-Kasern

Tirol:

Herbert THURNER
Tel.: 0699 816 043 29

Cafe Regina
Bleichenweg 63
A 6020 Innsbruck-Amras

Steiermark:

Peter MITTERHOFER
Tel.: 0664-8840 3054

Gasthof zum „Goldenen Hirschen“
Kahngasse 22
A-8045 Graz-Andritz

Kärnten:

Dr. Mario TAMEGGER
Tel.: 0664-766 05 00

Landgasthof Puck
Zollfeld 1
A-9063 Maria Saal

Oberkärnten:

DI Johann LEDERER
Tel.: 0650-980 81 39

Gasthof Gösserbräu
Villacher Str. 5.
A 9800 Spittal an der Drau

Impressum

UNSERE SCHRIFTFÜHRERIN!

Betreffend Mitgliedschaft, Adressänderung
Zeitschriften etc. kontaktierten Sie bitte Frau

Barbara KÖNIG
8010 Graz , Naglergasse 24
barbara.koenig@cactusaustria.at
Mobil:+43 699-10 96 79 20

ERREICHBARKEIT DER REDAKTION

robert.dolezal@cactusaustria.at

SUCHE - BIETE

SUCHE - BIETE

Wir möchten darauf hinweisen, dass GÖK-Mitglieder selbstverständlich im Mitteilungsblatt auch Dinge (Pflanzen, Literatur, Zubehör u.ä.) kostenlos suchen oder anbieten können.

Sobald in der Redaktion entsprechende Texte eingehen (Redaktionsschluss wird jeweils im Vormonat verlautbart), werden diese unter dem Titel „Suche - Biete“ bei nächster Gelegenheit im Mitteilungsblatt gebracht (in 3 Folgen).

Haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass diese Möglichkeit Nichtmitgliedern und gewerblichen Interessenten nicht zur Verfügung steht.

Bims 2-5/2-12 mm, **Lava** 8-16 mm in 25 Lt Säcken zu verkaufen! Reiter Alfred, 8761 Pöls-Oberkurzheim Thalheimerstr.13a,.

Verkaufe aus Nachlass umfangreiche Kakteenliteratur. Herbert Taschner +43 (0) 699/10 75 34 76, Liste per Email heco.taschner@aon.at

SAMENAKTION

Unterstützer unserer Aktion für 2016 werden ersucht, ihre Spende bis spätestens 15. Nov. 2015 an meine Adresse A-8241 Dechantskirchen Nr 39 zu senden. Allfällige vorangehende Rücksprachen bitte über die Mailadresse: josef.moltner@aon.at. Danke für ihre Spende.

Josef MOLTNER

WIEN

OKTOBER-BERICHT

Mitgliedsbeitrag 2016!!!

Für Mitglieder der Wiener Kakteenfreunde, die in Wien wohnen lag der Zahlschein dem Mitteilungsblatt Oktober bei. Mitglieder der Wiener Kakteenfreunde, die außerhalb Wiens wohnen erhalten den Zahlschein per Post.

Termin war der 31. Oktober!!!

KuaS-Kalender

Dieser schöne Kalender ist bei Ing. Hölzel während des Klubabends erhältlich!

Vorschau

Den **2. Teil – der Norden** des Vortrages von Frau HROMADNIK **Peru-Tillandsien, Kakteen Land und Leute** sehen wir am **12. November!** Unsere **vorweihnachtliche Feier mit Tombola** haben wir am **10. Dezember**, die **besinnliche Weihnachtsfeier** am **17. Dezember 2015** ab 17.00 Uhr im Cafe Raimund, 1010 Wien, Museumstr. 6 (gegenüber Volkstheater) – ein Abend ohne Programm, nur zum gemütlichen und entspannten Plaudern!

Wir haben auch schon einige Programmpunkte im Jahr 2016: am **14. Jänner 2016** führt uns Hr. GYÖRÖG als Einstimmung in die neue Saison nach **Hawaii** mit dem ersten Teil seines Reiseberichtes von dieser Südseeinsel mit tropischem Klima! Am **11. Februar 2016** sehen wir einen Vortrag über eine komplexe, nicht ganz durchschaubare Gattung: Dr. Ernst PITTENAUER spricht über **Parodien – beliebt und doch wenig bekannt.**

Jahreshauptversammlung 2015

Unser Präsident berichtete über unser aktives Vereinsleben und bedankte sich für die Mitarbeit der Funktionäre, denn nur durch dieses funktionierende Team ist eine erfolgreiche Vereinsführung möglich.

Der Mitgliedsstand unseres Zweigvereines ist gleich geblieben. Die Vereinskassa ist ok. Die Rechnungsprüfer haben diese in Ordnung befunden und den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und des Kassiers gestellt. Dieser Antrag wurde mit einer Stimmenthaltung einstimmig angenommen.

Der Mitgliedsbeitrag wurde auch wie bisher in der Höhe des GÖK-Mitgliedsbeitrages festgelegt.

Anträge sind keine eingelangt, somit war diese Formalität auch schon beendet.

Achtung: im nächsten Mitteilungsblatt wird unsere nächste Jahreshauptversammlung für März 2016 angekündigt. Der Grund liegt darin, dass die Funktionsperiode des Vorstandes im März 2016 endet. Daher muss laut Vereinsgesetz vorher der Vorstand neu gewählt werden um keinen „funktionslosen“ Zustand mit Strafandrohung entstehen zu lassen.

Bericht:

Kurt BUDER berichtete über Blüten von winterharten und frostharten Kakteen. Winterhart ist, wenn die Pflanze draußen bleiben kann, Pflanzen im ungeheizten Glashaus sind frosthart.

Pediokakteen sind frosthart, aber nach seiner Erfahrung nicht winterhart.

Bei der Samenproduktion kommen die Pflanzen aufs Fensterbrett, damit keine anderen Bestäuber in Frage kommen.

Bei den Echinocereen sahen wir *viridiflorus*, *davisii*, *reichenbachii*, *triglochidiatus* (verschiedene Standortformen).

Wir sahen auch die fleißigen Helfer – die Raubmilben zur Schädlingsbekämpfung.

Weiter geht es mit *Ec dasyacanthus* und *Escobaria roetteri*. Bei *Echinocereus albispinus* ist die doch blaue Blütenfarbe interessant.

Immer wieder kommen bei gekauften Pflanzen oder Samen Hybriden vor, die dann besonders interessant sind.

Die Düngung erfolgt mit günstig erhältlichen Düngern, etwa Wuxal. Das erste Mal wird am 1. Februar angestaut. Dann wird mit der vollen Konzentration jedes Mal beim Gießen bis Juni gedüngt, manchmal wird auch eine höhere Konzentration verwendet.

Aber auch bei den Südamerikanern gibt es bedingt frostharte Kakteen, etwa *Gymnocalycium bruchii*, *Cylindropuntia clavarioides*.

Als Kultursubstrat verwendet Hr. BUDER Schotter (vermutlich Basalt) ohne Sand und

ohne Humus, mit etwas Ziegelsplitt am Boden der Töpfe. Bei den Sämlingen kommt etwas Seramis und Kieselgur dazu, damit sich die Feuchtigkeit länger hält.

Nach diesem Feuerwerk der Blüten mussten wir wieder auf den Boden der Realität zurück. Vielen Dank für die Präsentation dieses für viele neuen Segmentes unseres Steckenpferdes! Ein Hinweis noch: anfangs Mai ist normalerweise die schönste Blüte, dann gibt es Tage der offenen Tür!

ROBERT DOLEZAL



NIEDERÖSTERREICH/BURGENLAND OKTOBER-BERICHT

Vereinsabend September

Diesmal hatten wir Herrn DI Johann LEDERER als Vortragenden zu Gast. Er brachte uns den 2. Teil seines Vortrags über die Haltung von **Sukkulente**n in Oberkärnten. In sehr guten Bildern brachte er uns viele sehr interessante Arten näher. Vor allem aus den Gattungen *Adenium*, *Pachypodium*, *Euphorbia*, *Monadenium*, *Anacampserus*, *Crassula*, *Echeveria*, *Hoodia* und viele Andere. Manche davon haben ja nur sehr kleine Blüten, aber gute Makro Aufnahmen enthüllen dann die wahre Schönheit. Näher möchte ich diesmal auf diesen Vortrag nicht eingehen, da er erst im Juli MB bei Oberösterreich genau besprochen wurde. Herzlichen Dank an Herrn LEDERER für sein Kommen und für diesen hochinteressanten Vortrag.

Interessantenabend Oktober

Unser Treffen war diesmal sehr gut besucht. Als Gast hatten wir Herrn Harald PERNDL mit seinem Vortrag „**Blühende Kakteen in Mexico**“ Auf sehr gelungene Art stellte er uns viele sehr interessante Pflanzen vor. Auch viele Kakteen welche noch sehr selten in den Sammlungen vertreten sind. dankenswerter Weise stellte Harald PERNDL uns eine Zusammenfassung seines Vortrags zur Verfügung, welche ich hier wiedergeben möchte.

Natürlich ist es allein schon aufgrund der riesigen Artenanzahl unmöglich, im Rahmen eines Vortrages alle Kakteen zu zeigen, die ich schon blühend am Standort gesehen habe. So entschied ich mich dazu, selten gezeigte Arten oder ungewöhnliche Standorte zu präsentieren. Den Beginn machten diesmal die Cereen, unter anderem *Polaskia chichipe*, ein naher Verwandter von *Myrtillocactus*, aber mit schiefsaumigen, limonengrünen Blüten, deren Kronblätter ganz zurückschlagen und so Narbe und Staubbeutel als „Krönchen“ zeigen, oder *Escontria (Anisocereus) chiotilla*, mit wunderschönen großen, schwefelgelben Blüten. Die Schuppen und äußeren Blütenblätter dieser Art sind goldbraun, steif und trocken, wie getrocknete Strohlumen (ein typisches Gattungsmerkmal für *Anisocereus*).

Eine unglaublich reichblütige Ceree ist *Stenocereus (Marginatocereus) marginatus*, dieser hat die Eigenart, dass die Areolen immer weiter wachsen und auch blühen, so dass große alte Säulen praktisch vom Erdboden bis zum Scheitel voll sind mit Knospen und Blüten, und nicht nur eine pro Areole, sondern immer mehrere in verschiedenen Entwicklungsstadien. *Stenocereus marginatus* ist heute wesentlich weiter verbreitet als ursprünglich, da er sehr leicht wurzelt und weiterwächst. Man hackt z.B. Triebe in Halbmeter-Stücke und legt sie auf zu befestigende Hänge, wo sie rasch wurzeln und austreiben und so z.B. Straßenböschungen befestigen.

Opuntien sind bei Vorträgen meist ebensolche Stiefkinder wie die Cereen. Einige wenige die ich zeige sind z.B. *Opuntia robusta*, die oft 30 oder mehr Blüten pro Glied trägt oder *Cylindropuntia imbricata*, eigentlich ein Sommerblüher, der einem nur sehr selten mal eine der wunderschönen magentafarbenen Blüten zeigt (wer fährt schon in der Regenzeit nach Mexico wo dann kaum noch eine Nebenstraße befahrbar wäre).

Bei den Sukkulente n hab ich nur ganz wenige ausgewählt, unter anderem einen Massendort von *Sedum rubrotinctum* in Vollblüte, oder *Senecio praecox*, für mich einer der schönsten Blütensträucher im südlichen Mexico.

Die großen der „Kugelkakteen“ dürfen

natürlich nicht fehlen, wie z.B. *Echinocactus platyacanthus*, *Ferocactus echidne*, gelb- und rotblühende Standorte, *F. flavovirens* mit seiner ungewöhnlichen fleischroten Blüte, u. a. Eine trotz meiner doch zahlreichen Reisen nur ein einziges mal in Blüte gesehene Art ist *Leuchtenbergia principis*, an einem Standort wo ich auch vorher schon öfter war, aber so viele Pflanzen sah ich nie, auch später nicht mehr.

Bei den Echinocereen traf ich eine kleine Auswahl, mich besonders beeindruckender Arten, z.B. *E. enneacanthus*, *stramineus*, *cinerascens* oder *pentalophus*. Als „Fossulo-Liebhaber“ kann man diese schöne Gattung auch nicht auslassen. Mammillarien gibt's ein paar hundert Arten, was soll man da zeigen? Also *M. uncinata* mit abweichenden Blütenfarben, oder Riesen von *M. melanocentra*, riesige Haufen von *M. magnimamma* in der Nähe von Perote, ein paar „Stylothelen“, wie *M. weingartiana* beim „krummen Baum“ (kennt fast jeder Mexico-Fahrer), oder *M. erythrosperma*, *bombycina* etc. Spektakulär ist *M. dodsonii* in Vollblüte, schon landschaftlich traumhaft, aber in Blüte

Einige andere, wie *Coryphantha*, *Astrophytum*, *Melocactus*, u. andere kleinere Gattungen leiten über zu ein paar Aufnahmen von *Thelocacteen*, wo ein Standort bei Zaragoza den Abschluss macht. An diesem Standort blüht *T. conothelos* in allen Farben von gelb über verschiedenste Orangetöne hin zu einem tiefen „Bueckii“-Rot, völlig verschieden von dem magenta bei den anderen „rotblühenden“ Standorten. Hier vermuten wir auch eine leichte „Einmischung“ von *T. bueckii*, da auch die Bedornung etwas zu diesem überleitet.

Mit einer schönen Abendstimmung bei Nuevas Casas Grandes (ein mexikanischer (!) Standort von *Echinocereus fendleri* u. *Escobaria vivipara*) endet der Vortrag.

Ich möchte Herrn Harald PERNDL ganz herzlich für diesen wirklich sehr interessanten Vortrag danken. Alle hoffen, dass wir ihn recht bald wieder bei uns begrüßen können.

Vereinsabend Oktober

Herr Herbert ERHART brachte uns den 3. Teil

seines Berichts über unsere **USA Reise 2014**. Gestartet wurde diesmal im Motel Border Inn, direkt an der Grenze zwischen Utah und Nevada. Wir bekamen dort auch immer ein gutes Frühstück und hatten eine sehr nette Bedienung. Von dort aus wurden *Sclerocactus (S). pubispinus* Standorte und Standorte von *S. pubispinus – spinosior* Mischformen besucht. Fast alle Pflanzen waren in dieser Gegend noch in Blüte.

Danach ging es Richtung Süden, wo wir auch einen *Pediocactus (P) simpsonii* Standort zwischen den Wah Wah Mts und Lund besuchten. Obwohl diese Gegend erst einmal 1988 von mir besucht wurde, gelang es auf Anhieb dort viele Pflanzen zu finden und fast alle waren in voller Blüte. Danach wurde noch ein letzter *S. spinosior* Standort nahe Lund besucht. Auch hier gab es noch viele Blüten. Am Abend quartierten wir uns dann in einem Motel in Freedomia ein.

Zu diesem Motel könnte man viel erzählen. Es ist schwer zu sagen, wie viele Katzen sich dort herumtreiben, aber sicher einige Dutzend. Beim Raum zur Registrierung stinkt es erbärmlich, aber die Zimmer sind ok und haben je einen Gasherd zum Kochen. Vor allem, es gibt einen schönen Hof, wo man am Abend gemütlich sitzen und essen kann. Von dort aus besuchten wir dann in den nächsten Tagen diverse Standorte von *P. sileri* und *fickeisenii*. Die *fickeisenii* waren alle schon lange abgeblüht, aber bei *sileri* gab es noch einige Blüten. Auch *Ferocactus acanthodes* wächst dort an einer Stelle in einer Schlucht. Diese Standort Form müssten bei uns eigentlich völlig frosthart sein. Auch *Neobesseya* kommt in dieser Gegend immer wieder vor.

Danach ging es weiter Richtung Marble Canyon. Das Motel Marble Canyon Lodge ist sehr günstig gelegen um von dort aus diverse Rundfahrten in die Umgebung zu sehr interessanten Kakteen Standorten zu unternehmen. So verbrachten wir dort auch 3 Nächte. Nicht allzu weit entfernt findet man *P. paradinei*, *fickeisenii* und *bradyi*, *S. sileri* und auch wieder *Neobesseya*. Auch bei der Weiterfahrt Richtung Cameron wurden weitere *P. fickeisenii* Standorte aufgesucht. Bei fast allen bisher erwähnten *P. fickeisenii* Standorten ist es aber meist nicht einwandfrei zu sagen inwieweit es wirklich *fickeisenii* ist.

Die Variationsbreite ist meist ziemlich groß und man findet dort oft auch Pflanzen, welche eher wie *P. peeblesianus* aussehen.

Die Standorte welche wir dann die nächsten Tage besuchten lagen südlich des Grand Canyon. Dort wachsen Formen, welche einwandfrei *P. peeblesianus* sind. Auch hier hatten wir Glück und diese Pflanzen waren noch gut zu finden. So konnte uns Herr Herbert ERHART viele Fotos diesen faszinierenden Pflanzen zeigen. Wahrscheinlich, wenn wir nur einige Tage später dran gewesen wären, wären sie schon stärker geschrumpft und unter dem Sand versteckt gewesen. Als letztes wurde dann noch ein Standort südlich von Holbrook besucht, wo *Toumeya papyracantha* und *Neobesseya navajoensis* wächst.

Abschließend zeigte uns Herr Herbert ERHART noch diverse Fotos von einem Treffen bei Steven BRACK und einer Einladung bei Jarmila MIKULAS.

Herzlichen Dank an Herr Herbert ERHART für diesen gelungenen Abend und den interessanten Bericht über eine sehr erfolgreiche Reise. Für viele der Anwesenden war es eine nette Erinnerung an eine schöne gemeinsame Zeit.

Gerhard HASLINGER

Anbei noch das vorgesehene **Programm** für den Rest dieses Jahres und die ersten Monate 2016..

Interessentenabend : jeweils 1. Freitag im Monat um 19 Uhr im Gasthof Fromwald „Hubertushof“ Wr. Neustädterstr. 20, 2721 Bad Fischau -Brunn

Vereinstreffen: jeden 3. Freitag im Monat um 19 Uhr im Gasthof Gratzler, Deutsch - Brodersdorf, Obere Hauptstraße 33

Freitag 06. November – Interessentenabend: Vortrag von Herrn Johann GYÖRÖG über **Hawaii**

Freitag 20. November – Vereinsabend: **JHV des ZV** mit Neuwahl des Vorstandes – anschließend Vortrag von Herrn Kurt BUDER „**Interessante Fotos aus USA**“

Freitag 04. Dezember – Interessentenabend:
Weihnachtsfeier mit Tombola

Freitag 18. Dezember – Vereinsabend:
Weihnachtsfeier mit Tombola

Freitag 01. Jänner – **Interessentenabend:**
entfällt, da Vereinslokal geschlossen

Freitag 15. Jänner – Vereinsabend: voraus-
sichtlich Gerhard HASLINGER „**Pediocacteen**
am Standort und in Kultur“

Freitag 05. Februar – Interessentenabend:
Fam ZESCH – Film **USA 2012 Teil 3**

Freitag 19. Februar – Vereinsabend: Herr Hans
GRAF aus Deutschland – genaues Thema wird
erst festgelegt, aber sicher über **frostharte**
Pflanzen.

Eventuelle Änderungen werden rechtzeitig
bekanntgegeben !

NIEDERÖSTERREICH – ST. PÖLTEN OKTOBER-BERICHT

Bevor am Oktober-Vereinsabend mit der
Abhaltung der **Jahreshauptver-**
sammlung 2015 begonnen wurde, begrüßte
unser Vorsitzender, Herr Walter PRAUSE,
unseren Gast und Vortragenden dieses Abends,
den Vorsitzenden der GÖK, Herrn Wolfgang
PAPSCH.

Folgenden Mitgliedern gratulierten wir zum
Geburtstag im Oktober: Herrn Leopold
FRIEDMANN, Herrn Manfred HÖFLER, Herrn
Rupert KALTENBAECK, Frau Ilse KRONES,
Frau Gerda WEBER, Frau Margarete
WEISSMANN, Herrn Hans WENKO.

An die **Einzahlung des Mitgliedsbeitrages** für
das Jahr 2016 wurde erinnert. Mitgliedern, die
beim Vereinsabend nicht bezahlen, werden
Zahlscheine zugesandt.

Von der Landesgruppe Steiermark wurde ein
Kunstkalender mit Kakteenmotiven für das
Jahr 2016 herausgebracht. Er kann über Frau
Katharina STEINER bestellt werden.
Bestellisten liegen ab sofort auch an den
Vereinsabenden auf.

Für die **Weihnachtsfeier mit Tombola** im
Dezember 2015 ersuchen wir wieder um

entsprechende Geschenke für die Tombola
sowie um Mehlspeisen und Weihnachts-
bäckereien.

Protokoll

Generalversammlung vom 2. Oktober 2015

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, siehe
Anwesenheitsliste
3. Berichte des Vorsitzenden Herrn Walter
Prause
der Kassierin Frau Josefa Fuchs
des Rechnungsprüfers Helmut Hackl
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschluss über fristgerecht eingelangte
Anträge

Zu Pkt. 1.

Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden
Mitglieder und Gäste.

Zu Pkt. 2.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Pkt. 3.

Bericht des Vorsitzenden

Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr:
Genehmigung der Statutenänderung durch die
Vereinspolizei

Angebot an Lehrer und Schüler der
Hauptschule und des Polytechnischen
Lehrganges Hainfeld, die Kakteensammlung in
den Glashäusern des Vorsitzenden zu
besichtigen; eine Rückmeldung ist bisher nicht
erfolgt

Mitwirkung bei der Int. Gartenbaumesse in
Tulln mit einer Ausstellung; wird im nächsten
Jahr mangels Interesse der Mitglieder zur
Mithilfe nicht mehr durchgeführt

Teilnahme an der 140-Jahre-Feier des
Pflanzenlandes Praskac mit einer
Verkaufsausstellung

Teilnahme an der GÖK –
Jahreshauptversammlung in Gratwein

Vereinsausflug zur Sternwarte Michelhausen
mit anschließendem Besuch des Mostheurigen
Rosenbaum

Buchbindeaktion abgeschlossen

Unterstützung der Witwe bei der

Sammlungsauflösung durch Mithilfe beim Pflanzen- und Zubehörverkauf nach dem Tod unseres Mitgliedes Gerhard Fiedler

Besuch der Knittelfelder Kakteentage

Bericht der Kassierin

Durch eine sparsame Haushaltsführung ist ein positiver Abschluss der Finanzgebarung gegeben. Eine schriftliche Zusammenfassung liegt beim Vorsitzenden, Herrn Walter Prause, sowie bei der Kassierin, Frau Josefa Fuchs, auf und kann dort bei Bedarf eingesehen werden.

Bericht des Rechnungsprüfers

Die Kassa wurde von Herrn Helmut Hackl gemeinsam mit Herrn DI Walter Wurzinger geprüft und in Ordnung befunden.

Herr Hackl stellt den Antrag auf

Zu Pkt. 4.

Entlastung des Vorstandes

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 5.

Behandlung fristgerecht eingelangter Anträge

Keine Anträge eingelangt.

Beginn der GV: 19.30 Uhr

Ende 20.00 Uhr

Walter Prause Ingrid Pauli

Vorsitzender Schriftführerin

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung zeigte uns Herr Wolfgang PAPSCH „**Gymnos von A bis Z**“

Dieser Vortrag wurde in letzter Zeit bereits von mehreren Landesgruppen beschrieben, letztmalig im Mitteilungsblatt Juni 2015, Seite 115, ich kann dem nichts mehr hinzufügen.

Wir danken Herrn Wolfgang PAPSCH sehr herzlich für den hochinteressanten Vortrag und hoffen auf ein Wiedersehen.

Vorschau auf die nächsten Termine:

Freitag, 6. November 2015, 18.00 Uhr,
Mitglieder zeigen ihre Bilder

Freitag, 4. Dezember 2015, 18.00 Uhr,
Weihnachtsfeier mit Tombola

Freitag, 8. Jänner 2016 (**Achtung, 2. Freitag im Monat!**), 18.00, Vortrag von Herrn Franz BAUER „**Erinnerung an Herrn Gerhard Fiedler – Bilder aus seiner Sammlung**“

Freitag, 12. Februar 2016 (**Achtung, 2. Freitag im Monat!**), 18.00 Uhr, Vortrag von Herrn Gerhard POLLHAMMER „**Südäthiopien**“

Freitag, 4. März 2016, 18.00 Uhr, Vortrag von Herrn Helmut PAPSCH, Titel steht noch nicht fest

Ingrid PAULI

OBERÖSTERREICH

OKTOBER-BERICHT

Wir trafen wie immer am 2-ten Freitag des Monats in unserem Vereinslokal Gasthaus Strauss. Unser Chef Gerhard LEDERHILGER begrüßte natürlich ganz besonders unseren heutigen Vortragenden Herrn Johann JAUERNIG aus Kärnten mit Gattin. Da ich aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein konnte und auch mein Stellvertreter verhindert war übernahm kurzerhand unser Chef auch den Schriftführer, recht schönen Dank Gerhard.(Multitalent)

Er machte die Ankündigung der **JHV mit Neuwahl** des Vorstandes im Jänner, bitte Wahlvorschläge und Anträge statutengemäß bis 8 Wochen vor JHV also November einbringen!

Persönlich konnte Gerhard den Herrn Ing. JÄKEL Dieter und DI KERSCHBAUM Adolf zu ihren Geburtstagen im Oktober gratulieren.

Geburtstage im November: AICHER Erwin Dr., BRANSTÄTTER Johann, BRAUN Walter, FALKINGER Josef, HAINZL Alexander, HALLER Stefan, LIEB Ida, PROSCHKO Hannes, DI SALZWIMMER Helmut, WALCHERBERGER Gerda

Geburtstage im Dezember: BRANDSTÄTTER Gerald, BUCHLEITNER Helmut, HOFFELNER Rupert, HUBER Georg, HÜTTNER Thomas, PÖTZL Christian Dr., STADLER Alfred, STIPANEK Horst, TIME Ingrid.

Auch auf diesem Weg alles Gute.

Der gute Besuch des Abends war natürlich schon ein Hinweis auf den Vortragenden, Hans JAUERNIG, der uns den zweiten Teil seiner **Mexikoreise vom Herbst 2013** miterleben ließ.

Warum Mexiko im Herbst? Das sahen wir schon auf den ersten Bildern, blühende Ariocarpen, insbesondere *A. fissuratus*, *A. fissuratus* v. *lloydii*, *A. fissuratus* v. *hintonii*, *A. kotschoubeyanus*, *A. intermedius* und *A. retusus*. Neben diesen herrlichen Blütensträußen kamen natürlich auch die anderen Kakteen nicht zu kurz. Hier eine sicher unvollständige Aufzählung der gesehenen Pflanzen: *Mammillaria geminispina*, *M. longimamma*, *M. senilis*, *Thelocactus rinconensis*, *Thelocactus palomaensis*, *Epithelantha micromeris*, *greggii* und *bokei*, herrliche Pflanzen von *Astrophytum capricorne*, *capricorne* v. *minor*, *capricorne* v. *major*, *Astrophytum niveum*, *Astrophytum senile*, *Echinocereus stramineus*, *enneacanthus* und natürlich *pectinatus*, *Lophophora williamsii* und *Lophophora alberto-vojtechii*. Ein besonderes Highlight war dann noch *Escobaria abdita*, die in einem reinen Schwemmland vorkommt und dort Bedingungen vorfindet, die für uns in den Sammlungen sicher unvorstellbar sind.

Neben diesen herrlichen Pflanzenaufnahmen konnten wir aber auch Bilder von Klapperschlangen, Schmetterlingen, Raupen, farbenfrohen Heuschrecken und allerlei anderes Getier bewundern. Außerdem fehlte natürlich die Begleitflora der Kakteen nicht.

Dies alles gemischt mit den berühmt humorvollen Kommentaren unseres Vortragenden war dann natürlich ein Garant für einen fulminanten Applaus unserer begeisterten Mitglieder. Leider sagte mir Hans nach dem Vortrag aber, dass er keinen dritten, vierten, Teil dieses Vortrages mehr hat. Bleibt nur zu hoffen, dass Hans und Irmi noch lange gesund und jung bleiben und noch oft die Heimat unserer Lieblinge besuchen werden.

Wie anregend und begeisternd der Vortrag war zeigte sich auch daran, dass wir nach diesem Vortrag noch so lange wie selten in unserem Vereinslokal beisammen saßen und bei Fachsimpeleien den Abend lustig ausklingen ließen.

Vorschau auf die nächsten Termine:

13. November Hannes STROBL: **Mexiko's Norden 2013**

11. Dezember **Jahresrückblick, Weihnachtsfeier und Tombola**

8. Jänner Gerhard LEDERHILGER: **USA 2015 Teil 1**

Gerhard LEDERHILGER

SALZBURG

OKTOBER-BERICHT

Wiederholung:

Als ersten Punkt meines Berichtes möchte ich Euch gleich darauf hinweisen, dass unsere **Weihnachtsfeier doch wie ursprünglich vorgesehen am FREITAG, 11. DEZ. stattfindet** und zwar im kleinen Saal, in dem wir uns früher immer getroffen haben.

Sollte das **Mitteilungsblatt** nicht rechtzeitig vor den Vereinsabenden mit der Post kommen (fast hätte ich gesagt „wie üblich“), so ist es seit Juli 2015 möglich, es in der homepage einzusehen und auch herunterzuladen und auszudrucken: einfach homepage aufrufen und ganz unten findet man **„online-Mitteilungsblatt“**. Auf diesem Weg hat man auf jeden Fall rechtzeitig alle Infos.

Und noch ein Punkt, der nicht einfach zum Überlesen da ist, sondern Euch zur **Mitarbeit** auffordert! (Ui!!) Und zwar seid Ihr aufgerufen, eventuelle Anregungen zur Gestaltung der Vereinsabende zu liefern. Bestimmte Themen zu behandeln, die Euch interessieren oder Vorschläge für den Ausflug im nächsten Jahr einzubringen – z.B. sich ein wenig Gedanken machen, ob ein ein- oder zweitägiger Ausflug gefragt wäre, der uns einen erweiterten Radius erlauben würde. Oder ob wir uns - wenn möglich - den Oberösterreichern anschließen wollen, die im Juni evtl. 2 Tage nach Tschechien fahren. Alle Eure Vorschläge wären im November-Vereinsabend vorzubringen, damit die 8 Wochen-Frist bis zur JHV eingehalten werden kann. Eigentlich wäre es schriftlich nötig, doch wir wollen das Ganze nicht so bürokratisch nehmen, uns einfach anzusprechen genügt auch.

Geburtstage

Die einzigen anwesenden Oktoberkinder sind Andreas und Agnes HOFER, außerdem haben

noch Heimo TRAPP, Hans SCHNEPF, Leopold STÜTZ und Herbert SCHEDIWY Geburtstag. Ihnen allen gratulieren wir ganz herzlich.

Vortrag

Eduard KAHLER aus Marktl in Bayern brachte uns zwei Vorträge mit: jenen über **Ariocarpus**, den er bereits 2011 bei uns gehalten hat und den, für den wir uns dann per Abstimmung entschieden haben:

50 Jahre Kakteen oder das Wunder von Marktl (in Anlehnung an den Geburtsort des vorigen Papstes)

50 Jahre – das ist ja schon eine lange Zeit, in der man mit der Materie doch ziemlich vertraut wird. Zuerst wandte er sich dem Thema **Aussaat und Pfropfung** zu und zeigte uns eine Tricho-Hybr. „König Ludwig“, nachdem sie vor einem Jahr gepfropft wurde: über und über bedeckt mit Blüten. Dann ging das Feuerwerk wunderbarer Aufnahmen seiner blühenden und nicht blühenden Kakteen im Glashaus los. *Turbinicarpus*, *Lobivium* u.a. „Stern von Lorch“ und „Stern von Hemsbach“, *Echinocereus* – darunter ein 50-jährig. *grusonii*, *Tephrocacten*, *Mammillarien*, u.a. eine *M. matadue*, die unten aus ihrem Topf hängend herauswächst, *Coryphanthen* und *Gymnos*, *Lophophoren* und *Aztekien* mit der Neuheit *A. valdezii*, ebenfalls neu der *Stromboc. corregidora*. *Discocacten*, *Matucanen*, *Notoc. leninghausii* mit 1 m Höhe, Parodien in Blüte und mit Knospen, *Thelos*, *Hildewinteria* Hybriden, *Oreocereus* – auch davon viele Hybriden, *Ariocarpus* und *Astrophyten* bildeten den furiosen Schluss, darunter *Astrophytum asterias* „Shin Siyowa“ mit seinen fransigen Blüten – der Stern von Marktl.

Es sind ja nicht nur die schönen Bilder, die bestechen, sondern nicht zuletzt der launige Vortrag dazu. Kommentare wie z.B. über die saublöden Bienen, die beim Bestäuben keinen Unterschied zw. dreirippigen und mehrrippigen *Astrophyten* machen oder seine Antwort auf die Empfehlung, schön langsam seine Sammlung abzubauen: „Wenn ich keine Kakteen mehr habe, ist ja nichts mehr zu tun! Dann müsste ich ja Bildzeitung oder Kronenzeitung lesen – Na nie!“ Und das alles

im bayrischen Idiom – da bleiben für den Zuhörer keine Wünsche offen. Lieber Herr KAHLER, wir danken ganz herzlich für diesen Vortrag und hoffen, er war nicht der letzte.

Vorschau

Fr. 13. Nov. DI Hannes LEDERER **Sukkulente**
2. Teil: Adenium, Stapelien & Co

Fr. 11. Dez. **Weihnachtsfeier**

Hertwiga KRÖSS

TIROL

OKTOBER-BERICHT

Unseren **Geburtstagskindern im Oktober**, Herrn Dr. Wolfgang GLÄTZLE, Herrn Horst TRAUGOTT und Herrn Michael MELOJER wünsche ich alles Gute und noch viel Freude mit Ihrem stacheligen Hobby.

Am **Freitag, den 16. Oktober** begrüßten wir an unserem Vereinsabend Herrn Manfred SCHWENDINGER, der uns seine Eindrücke über seine **letzte Kubareise** zeigte. Es war ein interessanter Gegensatz zum Kubavortrag unseres Mitgliedes Dr. Manfred FÖGER, der uns seine Eindrücke im Frühjahr vorführte. Lag hier der Schwerpunkt auf der Tierwelt dieser Karibikinsel, so sahen wir diesmal hauptsächlich Bilder über Land und Leute. Eine ausführlichere Besprechung erfolgt in den nächsten Mitteilungen.

Wieder einmal muss ich Sie an die **Einzahlung des Mitgliedsbeitrages** für das nächste Jahr erinnern. Er beträgt für Vollmitglieder Euro 50,-, für Auslandsmitglieder Euro 54,-, Für Anschlussmitglieder Euro 24,-. Bei verspäteter Einzahlung muss Euro 4,- aufgeschlagen werden. Auch heuer werden wir aus Kostengründen keine Zahlscheine automatisch versenden. Ich ersuche, entweder mit Überweisung, oder bar beim Vereinsabend einzuzahlen. Sie können auch telefonisch unter der Nummer 069981604329 einen Zahlschein bestellen. **IBAN: AT44 6000 0000 9207 0983**
BIC: OPSKATWW.

Ich darf Sie wieder zu unserer **Jahreshauptversammlung am 3. Freitag im Jänner 2016**, in Innsbruck, Cafe Regina, Bleichenweg

63, einladen. Die JHV **beginnt diesmal bereits um 18⁰⁰** Uhr, damit um 19:30 der normale Vereinsabend mit Bilder aus dem Vereinsleben der vergangenen Jahre beginnen kann.
Tagesordnung: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verlesung des letzten Protokolls, Bericht des Vorstandes und des Kassiers, Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung des Vorstandes, Neuwahl des Vorstandes (muss alle 3 Jahre erfolgen), Beschlussfassung über eingelangte. Anträge müssen mindestens 14 Tage vor der JHV beim Schriftführer einlangen.

Am Freitag, den 20. November besucht uns Herr Dr. Mario TAMEGGER aus Kärnten mit seinem Vortrag „**Mexiko im Wandel der Jahreszeiten – ausgewählte Standorte von den Reisen 2/2009 und 10/2010 gegenübergestellt**“.

Den Termin für die **Weihnachtsfeier** ist Mittwoch, 16. Dezember 2015.

THURNER Herbert

STEIERMARK OKTOBER-BERICHT

Unser Obmann durfte dieses Mal eine große Besucheranzahl im Klublokal willkommen heißen, da auch zahlreiche Gäste zum Vortrag von Herrn Ing. Josef SCHMUCK erschienen waren. Peter begann seine Ausführungen mit einem kurzen Überblick der vergangenen Knittelfelder Kakteentage bzw. dem dort zeitgleich stattgefundenen Treffen des GÖK-Vorstandes mit allen Vereinsvorsitzenden und den Eindrücken die er von dort mitgenommen hat.

Aufgrund der großen Nachfrage bietet der Vorstand der Landesgruppe Steiermark heuer seinen Mitgliedern wieder „**Vereinsleiberl**“ an. Wie schon bisher handelt es sich dabei um ein hochwertiges Poloshirt eines Herstellers für Golfbekleidung (Material 95% Baumwolle, 5% Lycra) in der Farbe schwarz.

Es gibt ein Damenmodell (mit verkürzten Ärmeln und tailliertem Schnitt) und ein Herrenmodell, jeweils in den Größen S bis XXL. Das Polo trägt auf der linken Brust ein aufgenähtes Stickabzeichen mit dem Vereinslogo und auf dem Rücken die

aufgedruckte Internet-Adresse; beides ist ausschließlich für Mitglieder der Landesgruppe Steiermark verfügbar.



Damenmodell Symbolfotos Herrenmodell

Wir bieten dieses Polo wieder zum vergünstigten Stückpreis von € 25 an. Die Differenz zum eigentlichen Anschaffungspreis sponsert der Verein aus eigener Kassa.

Bestellungen sind bis **spätestens 31. Dezember** abzugeben. Wenden Sie sich dazu bitte direkt an den Obmann Peter MITTERHOFER, entweder schriftlich per E-Mail unter obmann@kaktussteyermark.at oder telefonisch unter 0664 8840 3054; unbedingt Stückzahl und Größe bekannt geben. Von Mitgliedern, die in der Vergangenheit bereits Polos bestellt haben, sind die Größen noch gespeichert. Für neu hinzugekommene Mitglieder können wir bei Bedarf auch neutrale Shirts zum Probieren besorgen.

Ab **Oktober ist wieder der Mitgliedsbeitrag fällig**, der Betrag ist unverändert. Die Mitglieder der Landesgruppe werden gebeten, diesen unter Verwendungszweck "MB 2016" auf das bekannte Konto zu überweisen. Danach präsentierte uns Mag. Ernst TROST die Ergebnisse der heutigen Pflanzenbewertung – dieses Mal jahreszeitbezogen ein Festival der Sukkulenten – und stellte die einzelnen Pflanzen auch kurz vor.

Als nächster Punkt der Tagesordnung erwartete uns Herr. Ing. Josef SCHMUCK mit seinem Vortrag „Thailand 2013 – CITES und der Nationalparks wegen“.

Bevor der eigentliche Vortrag startete wurden von ihm noch einige vorausgreifende Ausführungen zu bestimmten Themengebieten der Reise erläutert. Den Anfang machten interessante Aufnahmen rund um die CITES-Konferenz 2013, bei der der Vortragende als

Teilnehmer mitwirkte und in deren Verlauf spektakuläre Erfolge durch seine Mitarbeit erzielt werden konnten. Wir sahen Aufnahmen und Videosequenzen aus den Sitzungen, erfreuten uns an den kulinarischen Delikatessen an den Abenden und dem Rahmenprogramm dieser Veranstaltung. Aber auch Kurioses war zu bestaunen, wie eine „Crocodil Wrestling Show“ oder die Vorführung einer Show-Elefantengruppe. Weiter statteten wir einem Blumenmarkt einen Besuch ab, wo wir eine breite Orchideenvielfalt bewundern durften. Ausflüge zu diversen Sehenswürdigkeiten wie Fisch- und Gemüsemärkten, dem Floating Market, einheimischen Schneidern, die einem in kurzer Zeit für wenig Geld einen Anzug anfertigen, brachten uns das besondere Flair dieses Landes näher. Wir sahen Aufnahmen aus einem Sea-Food Restaurant („If it swims we have it“) das einem das kulinarische Herz höher schlagen ließ, besuchten weitere Bonsai- und Orchideenverkaufsmärkte und trafen auf Tiermärkten auf zahlreiche, seltene bzw. artengeschützte Arten wie den Baumschnüffler (*Ahaetulla nasuta*), herrliche Fische, Seesterne und Seeigel. Wir erkundeten auch das vielfältige Angebot an frittierten Insekten, welche hier zum Alltagsbild der Märkte gehörten.

Ein Tagesausflug führte uns in den Kaeng Krachan National Park wo wir herrliche Farne, Orchideenarten aber auch seltene Schmetterlinge und scheue Affen in freier Natur beobachten konnten. Wir sahen traumhafte Aufnahmen von Waldlibellen (*Neruthemis fulvia*) und seltenen Pflanzen wie *Mussaenda sanderiana*. Die Bengalische Würgefeige (*Ficus benghalensis*) mit ihren bizarren Wurzelwerk beeindruckte ebenso wie die Blüten des Korallenbaums (*Erythrina indica*) und sehenswerte Aufnahmen von freilebenden Langschwanzlanguren (*Presbytis femoralis*). Ebenfalls gezeigt wurde der Südliche Brillenlangur (*Trachypithecus obscurus*). Ein weiterer Ausflug führte uns zum Pa La-U Wasserfall wo wir den Großen Nackenstachler (*Acanthosaurer armata*), den Langschwanz Sonnenskink (*Eutropis longicaudata*), den Blaukopf Calotes (*Calotes mystaceus*) und den Soro Bachkarpfen (*Neolissochilus soroides*) beobachten konnten. Ebenfalls wieder anzutreffen waren die hier

vorkommenden Orchideen, die mit ihren prachtvollen Blüten ins Auge stachen. Und wieder trafen wir auf Vertreter der heimischen Reptilien. Der Tokeh (*Gekko gecko*) kann hier als ein Beispiel genannt werden. Im Uferbereich eines Flusses beobachteten wir neben Rotlappenkiebitzen (*Vanellus indicus*) und Sandbrachschwalben (*Glareola lactea*) auch Kuhreiher (*Bubulcus ibis*) und den Hirtenstar (*Acridotheres tristis*). Während einer Bootsfahrt ergab sich dann die seltene Gelegenheit im Uferbereich Vertreter der Nördlichen Schweinsaffen (*Macaca leonina*) zu fotografieren. Als nächster Punkt der Reise besuchten wir die Stadt Hua Hin in der die thailändische Königsfamilie seit 1926 ihre Sommerresidenz im Palast Wang Klai Kangwon hat. Von hier aus ging es weiter zur Phraya Nakhon Cave und dem Sam Phraya Beach, die zum des Nationalpark Khao Sam Roi Yot gehören. Hier trafen wir auch auf Schwarznarbenkröten (*Bufo melanostictus*), den Feuerrückenspecht (*Dinopium javanense*) und den Wiedehopf (*Upupa epops longirostris*). Zum Abschluss der Reise besuchten wir dann das Bangkok Seashell Museum wo wir eine riesige Auswahl an faszinierenden Muscheln sahen.

Wir danken Herrn Ing. Josef SCHMUCK für diesen sehenswerten Vortrag!

Mitteilungen:

Geburtstage im November:

Gerhard EMMER, Mag. (FH) Julia FRUHMANN, Manfred HERBST, Harald MAYER, Eva PARFUSZ, Günter PLATTL, Herbert SCHNITZLHUBER, August ULRICH, DI. Gottfried UNGER, Waltraud WIEDNER, ao. Univ. Prof. Dr. Günther ZELLNIG

Computer-Freaks aufgepaßt:

Die LG Steiermark möchte ihren **Facebook-Auftritt** neu gestalten und sucht zu diesem Zweck ein junges, engagiertes Mitglied mit Facebook-know-how, das sich ehrenamtlich im kommenden Herbst/Winter der Sache annimmt. Die damit verbundenen Aufgaben wären

- Analyse des derzeitigen Besucher-verhaltens unserer Seite
- Ausarbeiten von Vorschlägen zur Verbesserung des Facebook-Auftrittes

- Präsentation dieser Vorschläge im Vorstand
- Umsetzung der vom Vorstand beschlossenen Änderungen

Interessierte melden sich bitte beim Obmann Peter Mitterhofer unter obmann@kaktussteiermark.at oder unter der Mobilnummer 0664 8840 3054

Pflanzenbewertung Oktober 2015:

Kakteen:

- (1.) Ariocarpus fissuratus (Peter Gschwend)
- (2.) Derobergia spec. (Mayer Alfons)
- (3.) Keine Pflanze eingetroffen

Andere Sukkulente:

- (1.) Conophytum koubergense (Dr. Martin Prosi)
- (2.) Glottophyllum suave (Di. Sabine Vogl)
- (3.) Lithopsschale (Peter Gschwend)

Vorschau:

Mi., 11.11.2015: „**Mitglieder zeigen ihre Bilder**“

Mi., 09.12.2015: „**Weihnachtsfeier**“

Dipl. Ing. Bernd STEINKLEIBER



KÄRNTEN OKTOBER-BERICHT

Leider ist der Bericht von Evi VOUKS Vortrag „**Durchs Rift Valley zum Süd- Omo**“ noch nicht bei mir eingetroffen, ich hoffe, dass er ins nächste Mitteilungsblatt kommt.

Der erste Frost zieht ins Land und da haben hoffentlich schon alle ihre Kakteen und Sukkulente ins Winterquartier gebracht. Wie jedes Jahr sucht man dann verzweifelt nach einem Platz für jene Pflanzen, die den Sommer über im Freien stehen durften. Dabei ist es doch so einfach – wählen Sie die schönsten Pflanzen aus und stellen Sie sie auf die Seite. Bei der Weihnachtsfeier können diese Pflanzen dann als Spende für die Vereinstombola glänzen.

Auch der **Mitgliedsbeitrag für 2015** war schon fällig. Sollten Sie diesen noch nicht eingezahlt haben, so darf ich Sie im Auftrag unseres Kassiers ersuchen, dies **ehe baldigst nachzuholen**.

Mitte Oktober erreichte uns eine traurige Nachricht: Johann SCHUSTER war nach kurzer, schwerer Krankheit im 65. Lebensjahr verstorben. Er war mit seiner Ingrid ein sehr aktives Mitglied und bei jeder Gelegenheit bereit mitzuhelfen. In letzter Zeit hat er sich vom Vereinsleben etwas zurückgezogen. Unser Mitgefühl gilt den Seinen - Ingrid und Markus.

Programmvorschau:

Am 6. 11. zeigt Hannes LEDERER den zweiten Teil mit „**Sukkulente in meinem Glashaus**“.

Die **Weihnachtsfeier** findet am 4. 12. statt. Wir hoffen stark auf die schon traditionelle Überraschung in Form von Keksen und anderer Weihnachtsbäckerei.

am 8. 1. entführt uns Johann JAUERNIG in die USA: „**Die Reise von Phoenix - Big Bend – Phoenix**“.

Josef KITZ

OBERKÄRNTEN OKTOBER-BERICHT

Endlich kamen auch wir in den Genuss des Vortrages unseres Vorsitzenden und erfuhren Interessantes über „**Sukkulente in Oberkärnten, 1. Teil**“. Einige Graphiken informierten ausführlich über das Verbreitungsgebiet sowie über Menge und Verteilung der Niederschläge. Da unser Vorsitzender diesen Vortrag schon in zahlreichen Zweigvereinen gehalten hat, konnte auch ich mich ganz auf den Inhalt konzentrieren. Vor allem die Lithops und Conophyten beeindruckten durch ihre Zeichnung und Struktur der Blattoberfläche und dienen so wohl der besseren Unterscheidung der Arten. Wir bekamen viele wichtige Pflegehinweise. Darüber hinaus haben wir den Vorteil, einen Experten - wie unseren Alois DÜNHOFEN - in unseren Reihen zu haben, der uns stets mit Rat und Tat zur Seite steht. Es sind sehr lohnenswerte

Pflanzen, die im Gegensatz zu manchen meiner Kakteen, fast besser gedeihen und zumindest bei mir äußerst blühwillig sind. Da unser Alois DÜNHOFEN als Anschauungsmaterial zahlreiche Pflanzen mitgebracht hat, konnten wir unsere Sammlungen um weitere schöne Stücke ergänzen. Danke für den aufschlussreichen Vortrag, der uns einmal in ein ganz anderes Reich als Kakteen geführt hat.

Unsere **weiteren Termine und Vorträge** sind (jeweils am 2. Freitag im Monat um 19:00 Uhr):

13. 11., „**Johann JAUERNIG – Mexiko, Teil 2**“,

11. 12. „**Weihnachtsfeier mit Tombola**“,

8. 1. 2016, „**Jahreshauptversammlung, anschließend das Thema Aussaat**“,

12. 2.2016, „**Hannes LEDERER – Sukkulente, Teil 2**“,

11. 3. 2016, „**Heribert WINDISCH – Bilder aus meinem Glashaus**“,

8. 4. 2016, „**WURZINGER – Richtersveld**“,

13. 5. 2016, „**Thema Substrate und geselliges Beisammensein**“ vor unserer Sommerpause

Juni bis August Sommerpause

9. 9. 2016, „**HASLINGER- Bilder aus seiner Sammlung**“.

Heribert WINDISCH

ANTARKTIS – EINE EXPEDITIONSREISE INS EWIGE EIS FRANZISKA UND RICHARD WOLF

Die Antarktis, ein riesiger, von einer mächtigen Eiskappe bedeckter Kontinent, liegt auf der südlichen Halbkugel der Erde, mit dem Südpol als Zentrum. Diese Position war allerdings nicht immer gegeben. Im Erdaltertum bildete er das Herzstück des südlichen Urkontinentes Gondwana. Als dieser vor vielen Millionen von Jahren durch Einwirkung gewaltiger Bewegungskräfte zerbrach, bewegten sich die Kontinent-

fragmente über den gesamten Erdball. Antarktis triftete in südwestlicher Richtung zum Südpol.

Der antarktische Kontinent ist nahezu unbewohnt. Meistens leben in diesem kältesten Teil der Erde, wo die tiefste Temperatur mit minus 89 Grad Celsius gemessen wurde, nur Wissenschaftler, die jedoch nach mehrmonatiger Arbeit das Gebiet wieder verlassen.

In dem 1959 abgeschlossenen Antarktisvertrag wurde eine friedliche Nutzung der Antarktis sowie ein Verbot von Kernexplosionen oder die Ablagerung radioaktiver Abfälle festgelegt. In einer Konvention wurde im Jahre 1982 dann die Erhaltung der lebenden Meeresschätze in der Antarktis verankert und somit das vollständige Ökosystem unter Schutz gestellt. Dies bedeutete ein Ende der brutalen Abschachtung von Walen und Robben durch die gewinnsüchtigen Mächtigen dieser Welt. 1991 kam es dann zum Abschluss eines Umweltprotokolls worin sich die Vertragsstaaten verpflichteten, den Abbau von Rohstoffen in der Antarktis für mindestens 50 Jahre zu verbieten. Das Abkommen wurde inzwischen von 40 Nationen unterzeichnet.

War es bis weit ins 20. Jahrhundert ausschließlich wagemutigen Abenteurern bzw. mutigen Wissenschaftlern vorbehalten die Antarktis zu erreichen, so können heute auch speziell ausgerüstete Kreuzfahrtschiffe mit Passagieren in dieses Gebiet vordringen. Eine solche Expeditionsreise gewährleistet zwar größtmögliche Sicherheit, der Teilnehmer muss allerdings gewillt sein, gewisse Strapazen auf sich zu nehmen. Belohnt wird er aber garantiert mit unvergesslichen Eindrücken.

Ausgangspunkt für eine Schiffsreise ist meistens die, in einer geschützten Bucht am Nordufer des Beagle Kanals gelegene Stadt Ushuaia. Die Stadt gehört zu Argentinien und kann sich rühmen, die südlichste Stadt der Welt zu sein.

So wie die Magellanstraße, ist auch der Beagle Kanal ein sturmgeschützter Seeweg zwischen Atlantik und Pazifik. Seinen Namen erhielt er nach dem Expeditionsschiff Beagle, auf dem Charles Darwin 1831 bis 1836 die Welt umsegelte.

So wie die Antarktis war auch der Archipel der Falklandinseln einst ein Teil des Großkontinents Gondwana.

Unser erstes Ziel welches wir ansteuern ist Westpoint Island. Nach einem Marsch von 2,5 km gelangt man zur „Devil's Nose. Hier wird man mit einem grandiosen Blick auf das Meer und die Hänge mit Tausenden von majestätischen Schwarzbrauen Albatrossen sowie den zahllosen, putzigen Felsenpinguinen, die hier brüten, belohnt.

Nicht weniger eindrucksvoll gestaltet sich dann der Besuch der Carcass Insel. Weite Flächen sind übersät mit Ginsterbeständen mit leuchtend gelben Blüten. Magellanpinguine, Dampfschiffenten und zahlreiche andere Meeresvögel besiedeln die Strände. Weiter landeinwärts hat der Caracara, ein Raubvogel, sein Nest gebaut.

Stanley ist die offizielle Inselhauptstadt. Die Häuser zeigen typisch englische Bauweise. In einem kleinen botanischen Garten werden verschiedene Blumen und Sträucher liebevoll gepflegt. Neben der Kathedrale wurde das Wahrzeichen der Stadt errichtet. Es ist ein Doppelbogen aus den Unterkiefern zweier Blauwale.

Auf der Weiterfahrt durch die Scotia See Richtung Südgeorgien überqueren wir dann die antarktische Konvergenz. Es ist dies eine Zone in der die kalten antarktischen Wassermassen unter die sie umgebenden, wärmeren Gewässer der Ozeane absinken. Eine Linie, eine Grenze die nicht sichtbar ist und sich nur durch Temperaturunterschiede erkennen lässt. Es ist aber auch eine biologische Grenze für die im Meer lebenden Organismen.

Südgeorgien war das Ziel von Kapitän James Cook, der die Insel erforschte. Nach seiner Rückkehr nach England löste seine Erwähnung riesiger Robbenbestände im Südpolarmeer ein Schlachten größten Stils aus. Auf die Robbenfänger folgten die Walfänger. Die erste Walfangstation ging 1904 in Betrieb, die letzte der sechs großen Stationen schloss 1965. Während dieser Zeit wurden 175.000 Wale in Südgeorgien verarbeitet, darunter 41.515 Blauwale. Es wird geschätzt, dass vom ursprünglichen Walbestand heute nur noch 4 % übrig sind.

Treue Begleiter der Schiffe sind die Wanderalbatrosse. Mit einer Flügelspannweite von bis zu 4,30 Meter übertrifft er sogar den Andenkondor. Schwärme von Scheidenschnäbeln und Pintados fliegen ebenfalls um das Schiff oder lassen sich gemütlich n Deck nieder.

Die Vielfalt und Anzahl der Tiere, welche die Antarktis besiedeln, lassen sich mit Worten kaum beschreiben und übertrifft alle unsere Erwartungen. Die größte Population stellen dabei die Pinguine. Unüberschaubare Kolonien von Königspinguinen besiedeln die Küstenregionen und die Brutplätze erstrecken sich bis zu den Gletscherregionen. Nachdem in der Antarktis weder Bäume noch Sträucher vorhanden sind, bauen die Pinguine auf flachen Gebieten ihre Nester oder brüten die Eier auf den Zehen aus.

Der Königspinguin ist nach dem Kaiserpinguin die zweitgrößte Art. Die Jungen sind mit einem dichten, braunen „Federmantel“ ausgestattet, den sie bis etwa zum zwölften Lebensmonat tragen.

Königspinguine sind, wie alle Pinguine, flugunfähig, können allerdings bis in eine Tiefe von 300 Meter tauchen. Sie ernähren sich von kleinen Fischen, Tintenfisch und hauptsächlich von Krill, der ja das größte Potential der Nahrung in der Antarktis stellt.

Die Buchten sind auch der Aufenthaltsort von Pelzrobben, See-Elefanten und vieler Vögel wie z.B. dem Skua, dem südlichen Riesensturmvogel.

1904 wurde von dem Norweger Carl Larsen Grytviken als erste Walfangstation in antarktischen Gewässern gegründet. Der Ort gleicht heute mit den unheimlichen Silos, Maschinen und verrostenden Walfangschiffen aus der Zeit der Robben- und Walfangzeit einer Geisterstadt in der wie leblos daliegende Seelöwen im Regen schlafen. Das nett eingerichtete Museum und die alte Walfängerkirche können die unheimliche Stimmung kaum etwas mindern.

Jede Anlandung mit dem Zodiak bringt neue Eindrücke und die Begegnung mit anderen Pinguinarten. Wir bewundern die edlen Adeliepinguine die sich mutig in die Fluten des Meeres begeben, beobachten die lustig

aussehenden Zügelpinguine und amüsieren uns beim Beobachten der frechen Eselpinguine welche zum Nestbau die Steinchen von fremden Nestern stibitzen.

Während der Fahrt durch den Lemairekanal beschert der Wettergott den Fotografen wieder einmal kein optimales Wetter. Dennoch zählt dieser Abschnitt der Reise wohl zu den eindrucksvollsten. Dichte Nebelschwaden ziehen an den Bergflanken entlang und geben dann wieder den Blick auf die pizarren Felswände frei um gleich wieder die Landschaft in ein mystisches Grau zu verwandeln.

Schließlich passieren wir die, wegen ihrer starken Stürme gefürchtete, Drake Passage. Eine Reise der Superlative geht zu Ende, wir erreichen unseren Ausgangspunkt Ushuaia an der Südspitze Argentiniens.

Franziska und Richard WOLF

GALAPAGOS- FUNKELNDE KLEINODE AM ÄQUATOR FRANZISKA UND RICHARD WOLF

Fortsetzung/Schluss vom August/September →

Einzigartig sind die großen Populationen von Seevögeln der südlichen Steilküste. Die attraktiven, eleganten Gabelschwanzmöven ruhen tagsüber an Land und widmen sich den Jungen, nachts jedoch fliegen sie auf das Meer hinaus um nach Fischen und Tintenfischen zu jagen. Dieses spezifische Verhalten bewahrt sie vor der Konkurrenz tagaktiver Seevögel genau so wie vor den Piratenakten der Fregattvögel. Der sehr helle Bauch, eine grauweiße Schnabelspitze und ein auffälliger weißer Fleck am Schnabelgrund ermöglichen den Jungen ein schnelles Erkennen der Elternvögel im Dunkeln und erleichtern die nächtliche Fütterung.

Wer hätte Pinguine am Äquator vermutet. Der kalte Humboldtstrom hat diese putzigen Antarktischbewohner hierher gebracht wo sie sich anpassen und zu einer endemischen Art weiterentwickeln konnten. Der Galapagos-Pinguin ist der am meisten nach Norden vorgedrungene Vertreter seiner Familie und

bereichert zweifellos die Tierwelt der Inseln. Besonders häufig sind sie auf Seymor vertreten und teilen sich unter anderem mit Seelöwen, neugierigen, verspielten Seebären sowie den tollpatschig wirkenden Blaufußtölpeln und den Prachtfregattvögeln die Insel. Aber auch ein gefürchteter Vertreter aus der Familie der Hundertfüßer ist manchmal anzutreffen.

Zum Abschluss lohnt ein Besuch von Las Bajas. Viele interessante Eindrücke erwarten den Besucher an der Küste. Herrlich weißer Sandstrand, schwarze Lavaklippen an denen sich leuchtend rot gefärbte Klippenkrabben aufhalten und mitunter ihr Revier im Kampf mit Artgenossen verteidigen. Tiefe Spuren im Sand verraten dass eine Wasserschildkröte diesen Ort zur Eiablage aufgesucht hat. Das weiß natürlich auch der hier heimische Kanadische Graureiher und wartet nur bis die Kleinen schlüpfen. Auf ihrer instinktiven Wanderung zum rettenden Meer sind sie eine willkommene Beute. Zahlreiche idyllische Salzwasserlagunen sind auch die bevorzugten Aufenthalte der Galapagos-Flamingos wo sie sich zur Nahrungssuche einfinden.

Ein wunderbares Erlebnis wenn sich die untergehende Sonne in dem rosa glänzenden Federkleid der Vögel spiegelt und uns noch lange Zeit an wunderbare Stunden auf den Galapagos-Inseln in Erinnerung bleibt.

Franziska und Richard WOLF

WEITERE INTERESSANTE VERANSTALTUNGEN

Vortrag von Johann GYÖRÖG:
auf Kakteensuche in Argentinien
wo: Österreichische Gartenbau-Gesellschaft,
1220 Wien, Siebeckstraße 14
Termin: 18.11.2015, 17.15 20.00 Uhr
Eintritt: E 5,-, für ÖGG-Mitglieder gratis

Zauberhafte Vielfalt der Zitrusgewächse
Zitronen, Orangen, Mandarinen, allenfalls

noch Grapefruit – das war's dann schon! Viel mehr fällt uns nicht ein, wenn wir an Zitrusgewächse denken. Die tatsächliche Vielfalt ist jedoch enorm.

Im wissenschaftlichen Online-Referenzwerk über die Biodiversität der Pflanzen „The Plant List“ sind in der Gattung Citrus derzeit 33 verschiedene anerkannte Wildarten aufgelistet. Zusätzlich gibt es noch Hunderte Hybridsorten und Züchtungen, die vor allem eines gemeinsam haben: Sie schmecken uns! Roh oder verarbeitet als Saft, Salat oder als Zugabe für Speisen verleihen sie unserem Gaumen eine fruchtig-frische Empfindung, der sich kaum jemand entziehen kann.

Der **Botanische Garten Linz** besitzt eine ansehnliche Sammlung unterschiedlicher Zitrusgewächse, die in der heurigen Wintersaison zwischen 31. Oktober 2015 und 31. Jänner 2016 erstmals im Mittelpunkt einer Ausstellung stehen. Neben den allseits bekannten gängigen Arten bekommt man auch etliche exotische, wie z.B. die Kaffir- und Tahiti-Limette, die Yuzu-Orange oder die Buddhahand-Zitrone zu sehen.

Insgesamt werden ca. 20 verschiedene Arten und Sorten im Eingangshaus der Glashäuser ausgestellt und dem Winter eine botanisch-kulinarische Note verleihen.

Hinweis:

Die Glashäuser sind täglich von 8 bis 17 Uhr geöffnet.

Am 24., 25., 31. Dezember und 1. Jänner ist der Botanische Garten jedoch geschlossen.

Kontakt:

Botanischer Garten, Roseggerstraße 20
4020 Linz

Tel: +43 732 7070 / Wochenende und
Feiertage: +43 732 7070 1870

Fax: +43 732 7070 1874

E-Mail: botanischergarten@mag.linz.at

LESERBRIEFE

IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Hier könnte Ihr Beitrag über

- unsere Gesellschaft
- Ihren Zweigverein
- Ihre Beobachtungen und Erfahrungen bei der Kultur Ihrer Lieblinge
- Anmerkungen und Kritik in div. Zeitschriften
- ganz allgemein unsere Umwelt

erscheinen!

Zuschriften bitte an die Redaktion!

Sonderveranstaltungen

Veranstalter	Termin	Veranstaltung	Ort
Arbeitsgruppe Gymnocalycium	Freitag 1.4. bis Sonntag 3.4. 2016	28. Internationale Gymnotagung	5301 Eugendorf b. Salzburg Gasthof Holznerwirt eMail: dha.gymno@aon.at
Arbeitsgruppe Gymnocalycium	28./29. Mai 2016	Internationale Kaktus Verkaufsausstellung Eugendorf/Salzburg	5301 Eugendorf b. Salzburg Sportzentrum

Redaktionsschluss für die nächste Folge: 18. November 2015

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier



Gesellschaft
Österreicher
Kakteenfreunde

P.b.b.

Verlagsort: A-8720 Knittelfeld
Wienerstraße 28

Verlagspostamt: A-8720 Knittelfeld
Zulassungsnummer: GZ 02Z032553

Bitte nicht falten!

«Anrede» «Titel» «Anrede»
«Titel» «MNR»
«Vorname» «Nachname»
«Firma»
«Straße»
«Staat»-«PLZ» «ORT»